

Sage sollte in dem Geheimnisse wussten und Friedrich Siches diese jene Anerkennung des Gelehrtenmagistrats unterliegt.

Staatsanwaltschaften. Um Dresdener Amtsgerichtsbezirk sollen zusammen verliegen werden: das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 778 auf den Namen General Marie Sophie Roche eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,1 M. groß und auf 476 100 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude mit Holzfuß, 18 angeblich im Erdgeschoss und ersten Obergeschoß dastand für Löben die Kontrollen eingestellt und liegt in Dresden, Mariwallstraße 1. Es ist 1800 M. groß. Das Grundstück für das ehemalige Abteilungsgericht Dresden Statt 278 auf den Namen des Directors Wilhelm Heinrich Haberland eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,5 M. groß und auf 112 300 M. geschätzt. Es besteht aus Doppelwohngebäude, Veranda, Küchenküche, offener Schauer und Hofstall und liegt in Dresden-Klimmtz, Kühnstraße 2.

Tagesschichte.

Bum Verlauf des 1. Mai in Paris.

dem von verschiedenen Seiten mit so übertrieben angestrichen waren, wird des näheren gemeldet: Das Metier hat sich gegen Abend aufgeteilt, und da viele Gejagte ihren Feuer am Nachmittage freigegeben hatten, herrschte in den Hauptstraßen, insbesondere in den großen Boulevards, sonntägliches Treiben. Die Truppen, welche in der ganzen Stadt verteilt, jedoch meist in den Höfen der öffentlichen Gebäude untergebracht waren, hatten, abgesehen von einigen kleinen Zusammenstößen in der Nähe der Arbeiterdörfer, nur selten Veranlassung, irgendwie einzuschreiten. Auf der Place de la République rissen während des Vorbeimarsches eines Dragoner-Regiments zwei junge Leute und der Schaffner eines Straßenwagens von dem Bogen herab: "Es lebe Deutnant Tisserand!" Alle drei wurden sofort verhaftet. Am Quai de l'Emmappes und am Quai de l'Orne fanden größere Ansammlungen statt, die von der Polizei zerstreut wurden. Dabei fielen einige Schüsse, durch die ein Polizeibeamter getötet wurde. Später griffen an derselben Stelle Dragoner ein, um von den Demonstranten umringte Sicherheitsbeamte zu befreien. Soldatische Personen wurden verwundet. Um Mitternacht waren die Auseinandersetzungen beendet, und die Truppen wurden zurückgezogen. Dem Polizeibericht zufolge wurden im Laufe des Tages über 2000 Personen verhaftet. Darauf wurden 1665 in Gewahrsam gehalten und werden vor das Justizvollgericht gestellt werden. An den Krawallen nahmen nur wenig Arbeiter teil. Die Arbeitnehmer bestanden zumeist aus der Hölle des Vorstadtbüros. Sämtliche verhafteten Ausländer werden bereitstehen auszugeben werden. Man sieht mit einiger Besorgnis dem heutigen Tage entgegen, da mehrere große Arbeitskolonie, so das 2000 Mitglieder zahlende Syndikat der Wagenbauer, für heute den Generalauftakt beschlossen haben und Kundgebungen für den Achtundertunterstand veranlaßt wollen.

Angesichts der Tatsache, daß der gefährliche Tag verhältnismäßig ganz friedlich und ruhig verliefen ist, erscheint die Panik, von der ein großer Teil der Pariser Bevölkerung befürchtet worden ist, geradezu lächerlich und feinlich. Es willst verblüffend und erstaunend sein, wenn man folgende Schilderung aus Paris sieht: Der formelle Wahnsinn anfall, den die oberen und mittleren Klassen der Pariser Bevölkerung aus Angst vor dem 1. Mai erleben, hat sich bis zuletzt gesteigert und am Vortag v. M. seinen Höhepunkt erreicht. Alle Züge, die ins Ausland gingen, waren überfüllt und mußten verdeckt und verbreitert werden. Die Kanalinseln, London und die englische Südsee, die Schweiz, Luxemburg und von Flüchtlingen aus Paris und den großen Provinzstädten überfüllt. Die delirierenden Hosenfänge zählten nach Tausenden. Sie haben ihre Wertpapiere und kostbare Güter mitgenommen. Die zusätzlichen Menschen schließen sich zitternd ein, umgeben von den Bergen von Lebensmittel, die sie in Erwartung eines Weltuntergangs bei sich aufgestaut haben. Ein Spottwitz äußert mit erstaunlicher Weise die Vermutung, die Bank könne wohl von den Charenten-Händlern aus Gewinnlichkeit erneut unterhalten sein, die Regierung solle doch bei ihnen handhaben lassen und sie in die Untersuchung wegen Beschuldigung einziehen. Die Mütter behalten ihre Kinder zu Hause, und die Schulverwaltung sieht sich gezwungen, ausdrücklich anzubören, daß den ausbleibenden Schülern heute keine Abwesenheitsnote erteilt werde. Eine ähnliche sinnlose Angst ist in gesellschaftlichen Selen noch nie bei einer Millionenbewohnerstadt beobachtet worden. Paris ist ein Feldlager. Ein Heer von 90 000 Mann aller Waffenklassen, die 10 000 Schuleute umgreift, lagert in der Maschinenhalle, in Schulhäusern, Fabriken, öffentlichen Gebäuden und lebendigen Wohnhäusern, die von der Bevölkerung für einige Tage im Requisitionsweg beschlagnahmt wurden. Die Truppen wurden mit schweren Artilleriegeschützen versehen, sind indes angewiesen, bei Zusammenstößen möglichst nur von den blanken Waffen Gebrauch zu machen. In einem Kriegsstaat des Polizeivertretens Völke mit den Truppenbefehlshabern wurden alle Verhaftungsmaßregeln für den Fall von Aufständen genau festgelegt. Die Polizei entzieht aus den Straßen und von den Baustellen alle Schutthaufen, Plaster- und Mauersteine, Arbeitsgerüste, Karren usw., kurz alles, was zu Waffen oder als Wurfgeschütz dienen kann. Waffen und Gasleitungen sind scharf bewacht. Die Untergrundbahnbeamten erklärten die Erklärung, daß sie ihren Dienst wie immer pünktlich verrichten werden, ansondernd würdet aber die ganze Strecke militärisch befehlit. Männer und Schäfer haben die Läden offen und arbeiten. Es ist ganz sicher, daß der Tag völlig ungestört verlaufen und bei den Drückeburgen und Jammerläufen, wenn sie wieder zur Besinnung kommen, nur Scham und die Erinnerung an einen Albtraum hinterlassen wird.

Berichte an, und wir können es uns versorgen, sie hier im einzelnen vorzulegen. Die ersten Jahre ihrer Ehe waren wohl die glücklichsten, insbesondere als nach einer vereinbarten Mutterschaft der ersehnte Kaiserliche Prinz geboren war. War man der Kaiserin auch vor, daß ihre Beleidigungen nicht immer ernst genug seien, daß sie an oberflächlichen Vergnügungen zu viel Gefallen finde, so daß ihre Briefe nicht immer in einem allen Anforderungen der Grammatik und der Rechtschreibung genügenden Stile gehalten seien, so liege sie doch überall, wo sie erschien, durch ihre blendende Anmut und Grazie. Niemand konnte sich deren Zauber entziehen. - Selbst Otto von Bismarck hat mehr als einmal seiner Bewunderung für die äußere Erziehung der Kaiserin Ausdruck gegeben. Anfangs gefürchtete Napoleon ihr nicht den mindesten Einfluß auf die Politik; daß dies sich änderte, hatte Ursachen verschiedener Art, in erster Linie die zunehmende Fräuleinheit des Kaiser und seine sich damit mindernde Willensfreiheit, dann aber auch der Umstand, daß er ihr Napoléon gab, seit ihr von der Geburt des kleinen Prinzen ein Leben zurückgeblieben war. Manchen wichtigen Einschlag ließ er sich entziehen, nur um einer gefürchteten häuslichen Szene zu entgehen.

Und dann kam, mit der Niederlage von Sedan, der Zusammenbruch der ganzen Kaiserherrschaft, kam die schnelle, heimliche Flucht aus den Tuilleries über den Kanal nach England, kam die Jahre des Exils, in denen sie nur der Kunst ihres Sohnes lebte, - kam endlich dessen plötzlicher, frölicher, vor der Welt nie verschmerzter Tod. Seither ist aus der ehemals so gefeierten und so ehrgeschätzten Herrscherin eine müde, munichose, alte Frau geworden, die, möglicherweise auf ihrer englischen Besitzung Hartborough Hall oder in ihrer Villa am Seeblea wohnt, nur wenige Freunde aus alter Zeit um sich sieht und den ganzen Rest ihrer Frölichkeit auf die junge Prinzessin Anna von Battenberg übertragen hat, deren Mutter Beatrice sie früher gehofft hatte, als die Göttin ihres Sohnes zu begütern. Und wie ein harmonisches Abschluß ihres langen, an Wechseln so reichen Lebens kann die große Prinzessin es wohl betrachten, daß jetzt ihrem 80. Geburtstag so bald der Tag folgt, an welchem die battenbergische Prinzessin Königin des Landes sein wird, in dem einst ihre eigene Mutter stand... Dr. A. v. W.

Wie die Blätter weilen, wurden von den gestern verhafteten Personen nach der Entscheidung des Befreiungsgerichts freigesetzt und kehrten nach der Entfernung des Befreiungsgerichts zurück: das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 778 auf den Namen General Marie Sophie Roche eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,1 M. groß und auf 476 100 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude mit Holzfuß, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, 2 Gartenzäune und 2 Schwedenhäuschen, sowie Hofstall und Garten und liegt in Dresden-Altkirch, Gitterstraße 3; - das im Gewahrsam für den neuen Ministerialbeamten bestehende Waisenhaus Statt 2000 auf den Namen des verstorbenen Friederich Albin Schöbel eingetragene Grundstück am 22. Juni vorzeitig ab. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch 6,7 M. groß und auf 486 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem freisteh